**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 15 (1939)

**Heft:** 22

Rubrik: Schach

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



#### Sechsmeisterturnier in Holland

Dieser Wettstreit endigte mit einem seltenen Rangbild: Drei Sieger mit je 31/2 Punkten, Dr. Euwe, Flohr und Szabo. Die zweite Gruppe, Landau, Fontein und Cortlever, blieben auf 11/2 Punkten stehen. Die Sensation war die Niederlage Flohrs gegen Dr. Euwe. Nachstehend diese interessante Partie.

Weiß: Dr. Euwe

Slavische Verteidigung

1. d2-d4, d7-d5 2. c2-c4, c7-c6 3. Sg1-f3, Sg8-f6 4. Sb1-c3, g7-g6 5. Lc1-f4, Lf8-g7 6. c2-c3, 0-0 7. Dd1-b3

Der Lieblingszug Dr. Euwes.

- 7..., d5×c4 8. Lf1×c4, Sb8—d7 9. Sf3—e5, Dd8—e8
  Nach S×e5, dXe5, Sh5 würde e5—e6 mit starkem Druck
  folgen. Mit dem Damenzug deckt Schwarz f7.

  10. Lc4—e2, Sd7×e5 11. Lf4×e5. De8—d8
  Trachtet mit der Dame nach b5 zu kommen, um b7 zu entlasten.
- 0-0, Dd8-b6 13. Db3-a3, Tf8-e8 14. Ta1-c1, 7-f8 15. Sc3-a4, Db6-d8 16. Tf1-d1 Weiß hat alle Figuren mobilisiert, während der Gegner viele Tempoverluste erlitten hat. Interessant ist die Ver-wertung des weißen Stellungsvorteils.

16..., Sf6—d5 17. e3—e4, c7—e6 18. Da3—f3! Sd5—b6 19. Sa4—c5 t—co Die Umklammerung der schwarzen Streitkräfte wird mit jedem Zug fester.

21..., Dd8—a5 22. Tc1—c5

Droht Th5 und falls g×h5, so Dg3‡. Nimmt aber L×c5, so d×c5, Dc7, De3! nebst Dh6 mit undeckbarem Matt. Siehe Diagramm.



- .., Da5×a2 23. Tc5—h5! Droht weiter Dh3!
- .., e6—e5 24. d4 $\times$ e5, Ld7—e6 Auf g $\times$ h5 folgt T $\times$ d7 und Schwarz steht wieder auf Matt.
- Df3-f4 Um das Feld h4 zu gewinnen.
- 25..., Da2×b2 26. Le2-f1, Lf8-e7 27. Df4-h4! Le7-c5 Vereitelt zunächst T×h7 wegen D×f2+, D×D, L×f2+, K×L und K×Th7 mit Gewinn für Schwarz.
- 28. Th5—h6, a7—a5 29. Td1—d3 Um nachfolgend mit Tf3 den Bauer f2 sicherzustellen.
- 29..., Lc5×f2+ Ein feines Abspiel würde 29. Le6—c4 ergeben: 30. T×h7, D×f2+ 31. D×D, L×f2+, 32. K×f2, K×h7, 33. Th+ nebst Th8+.
- 30. Dh4×f2, Db2×f2+ 31. Kg1×f2, a5—a4
  Schwarz spielt mit einer Figur weniger, ist aber im Besitz
  von drei starken Freibauern am Damenflügel.
- Lt1—e2 Dieser «stille Zug» ist von großer Bedeutung. Der Plan liegt in g2—g4 (Freimachung des Feldes h3) nebst Th6×h7, K×T und wieder Td3—h3+ nebst Th8≠.
- 32..., Ta8—a5 33. g2—g4, Ta5×c5 34. Lf6×c5, Le6—c4 35. Td3—h3, Lc4×c2 36. Le5—f6!

Dieser Zug entscheidet. Siehe Diagramm.



36..., Te8—e6 37. e4—e5, Le2×g4 38. Th6×h7, Te6×f6+ 39. e5×f6

Wer an

e5×16 Schwarz gab auf. — Nach 39... L×Th3 40. T×h3 kann Weiß mit Hilfe des Königs und des Turmes die schwarzen Freibauern abfangen. Zum Beispiel: 40... b5 41. Tc3, b4 42. T×c6, b3 43. Th6 nebs: Tb4 mit Eroberung beider Bauern. Oder: 40..., c5 41. Tc3† b6 42. Tc4, a3 43. Ta4, b5 44. T×a3, b4 45. Ta8+, kh7 46. Tc8 und gewinnt. Eine schöne Leistung des holländischen Exweltmeisters.

#### Eine wilde Kombinationspartie aus dem internationalen Turnier in Stuttgart

Schwarz: O'Kelly-Brüssel Weiß: Richter-Berlin

Französische Verteidigung

- 1. e2—e4, e7—e6 2. Sb1—c3, d7—d5 3. b2—b3, Sg8—f6 4. Lc1—b2
  Eine ungewöhnliche Spielweise.
- , Lf8—c7 5, e4—e5, Sf6—d7 6, f2—f4, c7—c5 7, Sg1—f3, –a6, 8, h2—h4 Schon auf Biegen und Brechen gespielt. Weiß erwartet natürlich die gegnerische kurze Rochade.
- ., Sb8—c6 9. Sf3—g5, h7—h6 10. Sg5—f3, Sc6—d4 11. |--d3, Sd4—c6 Droht b5 nebst c4.
- 12. Dd1—e2, b7—b5, 13. f4—f5
  Besser war Df2 und falls c4, Le2 nebst Dg3 mit Angriff.
- 13..., Sd7—f8 14. f5—f6, g7×f6 15. Sc3×d5, Dd8×d5 e×d5 scheitert an e×f6 mit Figurrückgewinn.
- e5×f6, Le7—d6 17. Ld3—e4, Ld6—g3+ 18. Ke1—d1, 5—d6 19. Lb2—e5, Lg3/ve5, 20. Sf3/ve5, Sc6×e5 Nicht D×S wegen L×c6+ nebst Damenverlust.
- 21. Le4×a8, Sf8-d7 22. Th1-e1, Th8-g8 23. c2-c3, Tg8-g3 24. Kd1-c2, c5-c4 25. b3×c4, b5+c4 26. Ta1-b1, Se5-d3 27. Kc2-d1
  Nach Th1 gerät Weiß wegen Da3 in ein Mattnetz.
- 27..., Sd3×e1 28. De2×c4, Dd6—c5 Verhütet das radikale Matt: D×c8≠.
- 29. Dc4×c5, Sd7×c5 30. Kd1×c1, Ke8—d8 31. La8—f3, Tg3—g6 32. Tb1—b6, Tg6×f6 33. c3—c4, Sc5—d7 34. Tb6—d6, Kd8—c7 35. Td6—d4, e6—c5 36. Td4—d5, Tf6—f4 37. c4—c5, Tf4—d4! Erzwingt den Turmtausch, worauf Schwarz mit der Mehr-

figur gewonnenes Spiel hat.

Weiß gab auf.

#### SCHACH-NACHRICHTEN

#### Doppelkampf in Baarn, Holland

Zwei Gruppenkämpfe zu je vier Meistern ergaben erwartungsgemäß folgende Endresultate: Gruppe A: Dr. Euwe 2½ (aus 3 Partien); Fontein 2; Landau 1½ und Spanjaard 0 Punkte. Gruppe B: Flohr 2½; Kramer 2; Szabo 1½; Epen 0 Punkte.

Wie eben bekannt wird, soll noch ein dritter Turnierkampf mit Flohr und Szabo als ausländische Teilnehmer in Holland arrangiert werden. Den holländischen Meistern bietet sich hier natürlich eine vortreffliche Gelegenheit zum Training.



## VANHEUSEN

der halbsteife Kragen

Immer korrekt für Stadt, Reise und Sport.

Neuer Preis Fr. 140 p. Stk. bei unveränderter Qualität.

In allen besseren Herren-Modegeschäften erhältlich

Engros-Lager für die Schweiz: GRIEDER & CIE. ZÜRICH

### Das Haus in der Wilde

Umschlag Ganzleinen Fr. 5.80
Unverschuldete Armut ist ein harse Ruhekissen, aber von sich aus 
haben die Bergbauern keinen Fürger nach Hilfe ausgestrecht, Zah, 
von der Stelle Stelle Ausgestrecht, Zah, 
von der Stelle Stelle Kartoffeln gibt 
und der Stall einen Tropfen Milch, 
solange noch des Tages Müln den 
Schlaf versüßen, geht man nicht 
um fremde Hilfe aus. — Es ist ein 
heroischer Kampf den unsereßergbauern führen. Ein Kampf, in dem 
ken, außen und innen von Narben 
bedeckt, chrenhaft ihr Dasein 
friesten. Hilf dir selbst, so hilft dir 
sott — Kopf hoch, und es geht! 
So denken und handeln sie. —
Bergbauern haben in vordern Zei-

Morgarten Verlag 21.46.,



#### Gichiknofen, Gelenkund Muskelrheumafismus

Ischias, Lähmungen, nerv. rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitisbe-schreibung an das Medi-zin- u. Naturheilinstitut

# Niederurnen (Ziegelbrücke) Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs. Johannes Jegerlehner Eine Erzählung Umfang 312 Seiten mit mehrfarb. Umschlag Ganzleinen Fr. 5.80

Neuartiges, nach besonderem Verfahren hergestelltes Haartonikum von universeller und ungewöhnlich intensiver Wirkung. • Fr. 3.80

KALODERMA A.G. BASEL

Ausküntte FÜR HANDEL UND PRIVAT **BICHET & CIE** 

tungen auf der ganzen Welt